

NIEDERSCHRIFT ÖFFENTLICHER TEIL

Gremium: Gemeinderat Rödelsee
Sitzungstag: Montag, 08.05.2017
Sitzungsort: Rathaus Rödelsee
Beginn: 20:40 Uhr
Ende: 22:00 Uhr

Von den 13 ordnungsgemäß geladenen Mitgliedern des Gemeinderates Rödelsee waren 12 anwesend, 1 entschuldigt, 0 nicht entschuldigt, so dass die beschlussfähige Zahl, nämlich mehr als die Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl, anwesend war. Namentliches Verzeichnis nachfolgend.

Anwesenheitsliste

Anwesend:

1. Bürgermeister

Herr Burkhard Klein

2. Bürgermeister

Herr Horst Kohlberger

Mitglieder des Gemeinderates

Frau Britta Aufmuth

Herr Dietmar Chrischilles

Herr Karl-Josef Deppisch

Herr Gerhard Eyselein

Herr Johannes Freimann

Herr Walter Fuhrmann

Herr Volker Heß

Herr Peter Hirschberger

Frau Martina Neuweg

Frau Alexandra Pohl

Schriftführerin

Frau Christina Albig

Abwesend:

Mitglieder des Gemeinderates

Herr Bernd Lussert

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 102 Ergänzung der Tagesordnung
- 103 Anerkennung der Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 03.04.2017
- 104 Öffentlichmachung von nicht öffentlichen Beschlüssen
- 105 Nachlese / Informationen / Erledigungen aus vorherigen Sitzungen
- 106 Nachlese Bürgerversammlungen
- 107 Eigene Baustellen
 - 107.1 Kleinbaustellen, z. B. Sanierung von Hausanschlussschiebern bzw. Straßenschäden
 - 107.2 BayernWLAN; Öffentliche Hotspots am Rathaus Rödelsee und am Rathaus Fröhstockheim, Ergebnis der Begehung und weitere Schritte
 - 107.3 Stand der Kanalbaumaßnahmen
 - 107.4 Brückenprüfungen, Weiteres Vorgehen
 - 107.5 Urteil des Landgerichts Würzburg: Gemeinde Rödelsee ./.. Ingenieurbüro Balling
- 108 Bauangelegenheiten
 - 108.1 Rückläufe Bauanträge und Erlaubnisanträge
 - 108.2 Bauantrag zur Errichtung eines Dreier-Reihenhauses, Fl.-Nr. 80/14, Am Mühlenschutz 4, Gemarkung Fröhstockheim, Holger Seitz, Wiesenbronn
 - 108.3 Bauantrag zur Neuerrichtung eines Carports mit Geräteschuppen, Fl. Nr. 256, Großlangheimer Straße 14, Gemarkung Rödelsee, Wolfgang Heß, München
- 109 Vollzug der Wassergesetze; Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis nach Art. 15 BayWG für das Einleiten von mech.- und biologisch behandelten Abwasser in das Grundwasser, Fl.Nr. 487/3, Gemarkung Rödelsee, Tobias Hemberger, Rödelsee
- 110 Mitgliedschaft im Verein Naturpark Steigerwald
- 111 Tourismus
 - 111.1 Protokoll der Sitzung des Touristikrats am 05.04.2017, Diskussion über Wohnmobilstellplätze
- 112 Städtebauförderung / Dorferneuerung
 - 112.1 Sitzung der Teilnehmergeinschaft Fröhstockheim vom 12.04.2017, Veröffentlichung der Beschlüsse des Gemeinderats und der Vorstandschaft
 - 112.2 Antragstellung zur Barrierefreiheit des Rathauses Rödelsee
- 113 Allianz südöstlicher Landkreis Kitzingen
- 114 Sonstiges, Wünsche und Anträge
 - 114.1 SSL-Verschlüsselung für die Homepage
 - 114.2 Haushaltssatzung 2017 genehmigt

- 114.3 Beschwerden über Maibaumwache
- 114.4 Veranstaltungen Winzer Schloss Crailsheim
- 114.5 Familientag des TSV
- 115 Termine

102 Ergänzung der Tagesordnung

Es besteht Einverständnis, dass die Tagesordnung um folgenden Punkt ergänzt wird:

Bauantrag zur Neuerrichtung eines Carports mit Geräteschuppen, Fl.Nr. 256, Großlangheimer Straße 14, Gemarkung Rödelsee, Wolfgang Heß, München.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

103 Anerkennung der Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 03.04.2017

Die Niederschrift, die mit der Einladung versandt und in das Ratsinformationssystem (RIS) eingestellt wurde, wird anerkannt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

104 Öffentlichmachung von nicht öffentlichen Beschlüssen

1) Bürgermeister Klein informiert über folgende nichtöffentlich gefasste Beschlüsse:

Die Firma Knettenbrech & Gurdulic siedelt derzeit in Fröhstockheim auf dem Gelände von Hubertus von Crailsheim an, das bisher von der Firma Veolia genutzt wurde. Die Gemeinde darf eine gute Zusammenarbeit erwarten. Es wird im Vergleich zum Betrieb der Veolia nach Aussage des Geschäftsführers Stefan Gurdulic und des Niederlassungsleiters, Detlef Panzer, keine Mehrbelastung entstehen. Die Firma Knettenbrech & Gurdulic ist ein mittelständisches Unternehmen aus Wiesbaden mit ca. 1.000 Beschäftigten; es sollen bis zu 80 Arbeitsplätze entstehen und die Niederlassung im Laufe der Jahre komplett auf den Standort Fröhstockheim umgesetzt werden.

Die Herren Gurdulic und Panzer sichern zu, dass der Betrieb durch besondere Vorkehrungen und bauliche Maßnahmen Sorge trägt, dass es zu keinen Beeinträchtigungen oder Verschmutzungen kommt. Auch im Brandschutz will man besondere Vorkehrungen treffen.

Nachdem die Veolia die BlmSchGenehmigung für den Betrieb nicht an die Firma Knettenbrech & Gurdulic übertragen hat, muss das Genehmigungsverfahren erneut abgewickelt werden.

Das Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Gewerbegebiet „Wertstoffbetrieb Fröhstockheim“.

Eine Behandlung im Genehmigungsverfahren ist für einen Sonderbau nicht möglich.

Gegen nachstehend aufgeführten Bauantrag bestehen keine Einwände, soweit die gesetzlichen Bestimmungen und Auflagen eingehalten werden.

Gurdulic & Knettenbrech Franken GmbH & Co.KG, ConneKT 21, 97318 Kitzingen

Nutzung einer best. Stahlbauhalle als Abfallzwischenlager für nicht gefährliche Abfälle, sowie Abstellen von leeren Abfallgebinden, LKW und Baumaschinen, Fl.Nr. 326, Gemarkung Fröhstockheim

Mit dem Vorhaben besteht Einverständnis.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

Für den Betrieb wird nach der Erteilung der Baugenehmigung durch das Landratsamt eine Bundesimmissionsschutzrechtliche Genehmigung nötig werden.

- 2) Des Weiteren informiert Bürgermeister Klein darüber, dass für das neue Baugebiet „Schlossgrund“ mit der Fernwasserversorgung Franken eine Kostenvereinbarung (das bedeutet neben 100.000 € Kosten zusätzlich 11,5 % Verwaltungskosten) wegen der nötigen Umverlegung der Leitung geschlossen wird.
- 3) Baugebiet Schlossgrund: Die 18 Kaufinteressenten, welche sich bisher gemeldet haben, erhalten eine Kaufzusage. Damit ist eine Zwischenfinanzierung von nur noch 1,0 Mio. € nötig, wofür nun Angebote bei der Raiffeisenbank Kitzinger Land eG, der Sparkasse Mainfranken sowie bei der Bayerngrund eingeholt werden, um sich das momentan noch günstige Zinsniveau zu sichern.
- 4) Im Kindergarten wird die Grundfläche der Küche samt Speisesaal im Vergleich zu den bisherigen Planungen wesentlich erweitert, um künftigen Entwicklungen Rechnung zu tragen. Des Weiteren soll so geplant werden, dass eine Erweiterungsmöglichkeit nach oben, d.h. ein weiteres Stockwerk bei Bedarf entstehen kann. Ein Baugrundgutachten wurde beauftragt. Des Weiteren wurde die Zusage zu den Vorschlagslisten des Architekturbüros für die Gerüstarbeiten/Dachabdichtungs-, Spengler- und Blitzschutzarbeiten sowie die Holzfenster- und Eingangelemente erteilt und das Büro beauftragt, die Gewerke auszuschreiben.
- 5) Mit der LKW Kitzingen GmbH wird ein Konzessionsvertrag Gas geschlossen, Mit der N-Ergie AG ein neuer Stromliefervertrag.
- 6) Im Rahmen der Dorferneuerung Fröhstockheim soll mit dem Baubeginn bis ca. 2018 abgewartet werden. Es werden keine einzelnen Maßnahmen im Förderprogramm ELER durchgeführt. Die Anbindung des Radwegs wird ohne den Erwerb von Privatflächen geplant, um keine Verpflichtungen eingehen zu müssen.
- 7) Die BRK Bereitschaft Rödelsee erhält einen Zuschuss von 1.000,-€ für die Anschaffung des Digitalfunks.

105 Nachlese / Informationen / Erledigungen aus vorherigen Sitzungen

Die Bauangelegenheiten sind abgearbeitet.

Der Relaunch der Internetseite ist in Auftrag gegeben.

Die Bauarbeiten für die Breitbandversorgung gehen langsam ihrem Ende entgegen.

Nach den Regenfällen der vergangenen Tage hat sich die Situation entspannt, für die Bildung neuen Grundwassers war der Niederschlag zu gering. Die Situation gestaltet sich bereits weit vor der Staudengärtnerei wie beschrieben. Das zuständige Umweltministerium hat auf Antrag des Landtages mögliche Maßnahmen gegen den Wassermangel besonders in Franken zu erarbeiten. Das Ergebnis bleibt abzuwarten, bevor die Gemeinde selbst Maßnahmen ergreift.

Wegen der Behandlung der Widersprüche bei der gesplitteten Niederschlagswassergebühr muss das Ingenieurbüro Schmitt erst noch Daten liefern. Dessen Stellungnahme wird abgewartet.

Die Schilder für das Parkverbot in der Wiesenbronnerstraße sind geliefert; nun müssen noch entsprechende ansehnliche Halterungen hergestellt und die genauen Fixpunkte mit den Hauseigentümern geklärt werden.

Die Bauarbeiten beim Anwesen Demel sind insoweit erledigt, als nun die Einmessung und Grenzberichtigung erfolgen kann. Ferner werden die neuen Straßenlampen gesetzt und der Gehsteig ordentlich verschlossen.

Im Grund wurde eine Rutsche errichtet. Im Schlosspark das Hochbeet angelegt.

Die Bagger- und Säuberungsarbeiten hinsichtlich der Flutgräben sind abgeschlossen.

Die Hochspannungsleitung zwischen Fröhstockheim und Rödelsee ist abgebaut.

106 Nachlese Bürgerversammlungen

Bgm. Klein mahnt die spärliche Beteiligung des Gemeinderats in den Bürgerversammlungen an. Die Versammlungen sind Pflichtveranstaltungen für alle Gemeinderäte. Lediglich GR Fuhrmann hatte sich schon in der letzten Gemeinderatssitzung wegen Urlaubs entschuldigt. Die anderen Entschuldigungen kamen erst unmittelbar vor den Bürgerversammlungen bei Bgm. Klein an.

Hauptthema in Fröhstockheim waren der Ärger mit Hundekot bzw. Straßenverunreinigungen und der Bau- und Straßenverkehr. Wegen des Hundekots werden drastische Strafen für Verunreinigungen geprüft. Andere Gemeinden verhängen hierfür Bußgelder von mehr als 1.000,-€ Eine Überlegung ist auch, von den Hunden DNA zu nehmen, um diese bei Verstößen auswerten zu können. Dies kostet ca. 150,- €, welche den jeweiligen Besitzern auferlegt werden könnten.

Wegen des Straßenverkehrs in Rödelsee und Fröhstockheim soll eine Fakultät der Universität Trier mit einer Untersuchung der Möglichkeiten beauftragt werden, um sich notwendigen Rat von Außenstehenden zu holen. Grundsätzlich wird die beschlossene Regelung in Rödelsee für gut erachtet, Verbesserungen sind nicht ausgeschlossen.

In dem Zusammenhang weist Gemeinderatsmitglied Fuhrmann daraufhin, dass die Situation um die Katholische Kirche völlig diffus sei, da keiner mehr weiß, wer Vorfahrt hat.

Gemeinderatsmitglied Deppisch ruft dazu auf, keine weiteren Ausnahmen von der Rechts-vor-Links-Regelung zu machen, da dies nur zu Verwirrung führt.

2. Bürgermeister Kohlberger schlägt vor, in Fröhstockheim im Hinblick auf die bevorstehende Dorferneuerung nichts zu unternehmen.

Der Verkehr soll in beiden Ortschaften untersucht werden.

In Rödelsee wurde von Michael Dotterweich angeregt, die musikalische Früherziehung bis über die 4. Klasse zu erweitern. Derzeit werden bis zu 150,-€ als Zuschuss durch die Gemeinde für die frühmusikalische Erziehung als freiwillige Leistung von der Gemeinde gezahlt. Auch gibt es z. B. Zuschüsse bei der Anschaffung von Instrumenten oder von Notenmaterial.

Frau Pohl schließt sich dem Antrag von Herr Dotterweich an, da die Kinder ab der 5. Klasse oft abspringen. Eine weitere Förderung könnte eine Motivation für die jungen Leute sein, dabei zu bleiben. Herr Deppisch ist der Ansicht, dass die Früherziehung nach der 4.Klasse erledigt ist. Bürgermeister Klein schlägt vor, den Tagesordnungspunkt auf eine der nächsten Sitzungen zu verschieben. Vorher soll mit Michael Dotterweich abgesprochen werden, dass dieser bis dahin einen konkreten Antrag stellt.

Bezüglich des Schwanbergwaldes gibt es keine Neuigkeiten. Eine Anfrage wegen der Ausübung des Vorkaufsrechts ist noch nicht gestellt. Wenn diese eintrifft, sollte von dem Vorkaufsrecht wegen des öffentlichen Interesses der Sicherung des Jagdreviers Gebrauch gemacht werden. Wegen des Tourismus der Stadt Iphofen braucht man sich nicht zu sorgen.

Frau Hebert hat auf den Bürgerversammlungen die Allianz vorgestellt.

Die Möglichkeiten der Sanktionierungen für das Liegenlassen von Hundekot sollen von der Verwaltung geprüft und zur Diskussion vorbereitet werden.

Die Verwaltung wird ferner beauftragt, Informationen bei der Uni Trier für die Beurteilung des Verkehrs in Fröhstockheim und Rödelsee einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

107 Eigene Baustellen

107.1 Kleinbaustellen, z. B. Sanierung von Hausanschlussschiebern bzw. Straßenschäden

Die Firma Rank hat Rechnungen für den Austausch der Hausanschlussschieber in Höhe von 2.772,56 € gestellt. Die Senke vor dem evangelischen Pfarrhaus wurde auch entfernt. Hierfür wurde eine Rechnung in Höhe von 2.493,62 € gestellt.

- ohne Abstimmung -

107.2 BayernWLAN; Öffentliche Hotspots am Rathaus Rödelsee und am Rathaus Fröhstockheim, Ergebnis der Begehung und weitere Schritte

Die Ortsbegehungen mit Vodafone haben am 12.04.2017 in Rödelsee und Fröhstockheim stattgefunden. Teilgenommen haben u.a. Herr Stadtel vom Bauhof, Herr Pruy, Internet und Herr Eberhardt, Fa. Elektro Eberhardt.

Gemäß den vorliegenden Plänen ist eine gute Ausleuchtung jeweils möglich. Der vorhandene Internetanschluss im Rathaus Rödelsee kann genutzt werden. In Fröhstockheim ist vorab ein Internetanschluss zu beauftragen. Dieser kann auch gut für die Jugend genutzt werden. In Rödelsee ist der Bereich ums Rathaus einschließlich des Sees ausgeleuchtet. In Fröhstockheim wird der Dorfmittelpunkt um das Rathaus ausgeleuchtet.

Die LAN-Verkabelung vom Internetanschluss bis zum Accesspoint ist von der Gemeinde in Eigenregie zu erledigen. Dies ist in beiden Gebäuden relativ unproblematisch umzusetzen.

Hotspot „Rathaus Rödelsee“

Zuerst ist der Antrag auf Erlaubnis nach dem Denkmalschutzgesetz für die Anbringung des Accesspoints an der Außenfassade zwischen den beiden Fenstern im Dachgeschoss zu stellen. Das Gehäuse des Accesspoints wird farblich an die Fassadenfarbe angepasst, so dass dieser kaum auffallen wird.

Der Internetanschluss im Rathaus Rödelsee sollte auf VDSL 50.000 umgestellt werden. Anschließend ist Elektro Eberhardt mit der Verlegung des Patchkabels für die LAN-Verbindung zum Accesspoint zu beauftragen. Hier ist auf den Potenzialausgleich zu achten. Die Beauftragung ist entsprechend der Niederschrift über die Ortsbegehung durchzuführen.

Hotspot „Rathaus Fröhstockheim“

Zuerst ist ein Internetanschluss mit VDSL 50.000 zu beauftragen.

Anschließend ist Elektro Eberhardt mit der Verlegung des Patchkabels für die LAN-Verbindung zum Accesspoint zu beauftragen. Hier ist auf den Potenzialausgleich zu achten. Die Beauftragung ist entsprechend der Niederschrift über die Ortsbegehung durchzuführen.

Mit den weiteren Maßnahmen und Übernahme der Kosten für die LAN-Verbindung besteht Einverständnis. Die Kosten sind im Haushalt vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

107.3 Stand der Kanalbaumaßnahmen

Die Kanalbaumaßnahmen schreiten endlich voran. Im Bereich des Bauhofes müssen künftig gemäß den Vorgaben des Herstellers der eingebauten „Tauchwand“ regelmäßig Sichtprüfungen erfolgen und ggf. Schwebeteile entfernt werden.

Nun werden die Schächte in den Hauptsammlern erneuert.

Die Kosten laut Ausschreibung konnten bisher eingehalten werden.

Bei der Baumaßnahme am Bauhof wurde insbesondere darauf gedrungen, dass eine sehr gute Nachverdichtung erfolgt ist. Das Planungsbüro BaurConsult hat eine Zwischenabrechnung der Kosten in Höhe von 12.971,- € gestellt

Der Fremdwasserzufluss im Bereich der Jahnstraße wird in den nächsten Maßnahmen ebenso abgewickelt, wie die Zuflüsse in Fröhstockheim. Auf die schon gefassten Beschlüsse des Gemeinderates wird verwiesen.

- ohne Abstimmung –

107.4 Brückenprüfungen, Weiteres Vorgehen

Es liegt ein Ergebnis der Brückenprüfungen vor. Hierbei wurde der Handlungsbedarf an den einzelnen Bauwerken in kurz-, mittel- und längerfristig eingestuft. Kleinere und einfache Maßnahmen kann der Bauhof erledigen.

Für größere und technisch schwierigere Maßnahmen wird eine Ausschreibung nötig sein. Daher werden die wesentlichen Umsetzungen in 2018 ff erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

107.5 Urteil des Landgerichts Würzburg: Gemeinde Rödelsee ./Ingenieurbüro Balling

Bürgermeister Klein informiert darüber, dass in dem Rechtsstreit Rödelsee ./Balling das Urteil verkündet wurde. Danach hat das Büro Balling sämtliche Kosten wegen der nicht erfolgten Nachverdichtung zu tragen, da dieses das Verfüllmaterial und die Verfüllung selbst nicht hinreichend geprüft hat. Es wurden keine Maßnahmen auf die nicht ausreichenden Ergebnisse der Druckplattenlastversuche durchgeführt.

Ein Abzug „Alt für Neu“ findet nach Aussage des Gerichts bei der notwendigen Sanierung nicht statt. Die Verjährung spielt keine Rolle, da die Frist erst mit der Abnahme begonnen hat zu laufen.

Momentan hätte das Büro Balling Kosten in Höhe von 780.000,-€ zzgl. 5% Zinsen seit 2016 zu tragen.

Das Urteil spricht eine Kostentragungspflicht des Büros für sämtliche Maßnahmen aus, d.h. für die Erneuerung des gesamten Straßenkörpers, wobei mit ca. 1,2 Mio. € zu rechnen ist. Schließlich kann nicht nachvollzogen werden, ob sich nicht auch noch in anderen Bereichen Senkungen ergeben.

Rechtsanwalt Dr. Vocke hat informiert, dass sämtliche vorgerichtlichen Kosten wie Anwaltskosten, Bohrkernuntersuchungen etc. in Höhe von ca. 30.000 € entgegen der Urteilsbegründung seiner Meinung nach ebenso zu Lasten des Büros Balling und zu Gunsten der Gemeinde als weiterer Schaden zu zahlen seien. Diese Forderung könne man aber auch in einem Berufungsverfahren noch geltend machen.

Bürgermeister Klein schlägt vor, abzuwarten, ob das Büro Balling seinerseits in die Berufung geht. Sollte dieser in Berufung gehen, wird man diese weitergehenden Ansprüche titulieren, wenn das Urteil von Balling akzeptiert wird, sollte man es bzgl. dieser Kosten auf sich beruhen lassen als Geste des Wollens.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

108 Bauangelegenheiten

108.1 Rückläufe Bauanträge und Erlaubnisanträge

Der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Rödelsee wurde ein Erlaubnisantrag nach Denkmalschutzgesetz für das Erstellen von 2 Schürfgruben zur Erkundung der Erdungsleitung des Blitzschutzsystems auf Fl. Nr. 101, Gemarkung Rödelsee erteilt.

Andreas und Isabell Wandler wurde eine Baugenehmigung für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport und Nebengebäude auf Fl. Nr. 363/27, Gemarkung Rödelsee, mit der Auflage erteilt, dass auf dem Baugrundstück 2 Stellplätze nachzuweisen bzw. herzustellen sind, die straßenseitig nicht eingefriedet werden dürfen und auf Dauer als solche zu erhalten und zu unterhalten sind.

Der VR-Bank Kitzingen e.G. wurde die Baugenehmigung für den Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 6 Wohneinheiten auf Fl. Nr. 812/29, Gemarkung Rödelsee, erteilt. Diesbezüglich reagiert die Verwaltung nicht mehr auf E-Mails von Herrn Decker, sondern formuliert eine einvernehmliche Antwort mit dem Landratsamt.

- ohne Abstimmung -

108.2 Bauantrag zur Errichtung eines Dreier-Reihenhauses, Fl.-Nr. 80/14, Am Mühlenschutz 4, Gemarkung Fröhstockheim, Holger Seitz, Wiesenbronn

Das Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Am Mühlbach“.

Es weicht von den Festsetzungen des Bebauungsplans hinsichtlich der vorgegebenen Bauweise ab. Zulässig sind nach dem Bebauungsplan Einzel- und Doppelhäuser je ausgewiesener Parzelle. Auf Fl.Nr. 80/14 soll ein Dreier-Reihenhaus entstehen. Der Befreiung von diesen Festsetzungen wurde auf Grund einer Bauvoranfrage jedoch bereits vom Gemeinderat vorab zugestimmt.

Im Übrigen entspricht das Vorhaben den Festsetzungen des Bebauungsplans.

Die Nachbarunterschriften sind vollständig.

Gegen nachstehend aufgeführten Bauantrag bestehen keine Einwände, soweit auf dem Grundstück genügend Stellplätze nachgewiesen und alle sonstigen Auflagen und gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden.

Seitz, Holger, Spülseestraße 25, 97355 Wiesenbronn

Neubau eines Dreier-Reihenhauses, Fl.Nr. 80/14, Gemarkung Fröhstockheim

Von den Festsetzungen des Bebauungsplans wird hinsichtlich der vorgegebenen Bauweise befreit.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

108.3 Bauantrag zur Neuerrichtung eines Carports mit Geräteschuppen, Fl. Nr. 256, Großlangheimer Straße 14, Gemarkung Rödelsee, Wolfgang Heß, München

Das Vorhaben befindet sich im Innerortsbereich, in einem Gebiet ohne Bebauungsplan.

Die Nachbarunterschriften sind vollständig.

Gegen nachstehenden Bauantrag bestehen keine Einwände, soweit die gesetzlichen Bestimmungen und Auflagen eingehalten werden.

Hess, Wolfgang, Oberländerstraße 33, 81371 München

Neuerrichtung eines Carports mit Geräteschuppen, Fl. Nr. 256, Gemarkung Rödelsee

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

109 Vollzug der Wassergesetze; Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis nach Art. 15 BayWG für das Einleiten von mech.- und biologisch behandelten Abwasser in das Grundwasser, Fl.Nr. 487/3, Gemarkung Rödelsee, Tobias Hemberger, Rödelsee

Das Landratsamt Kitzingen hat mit Schreiben vom 12.04.2017 die Gemeinde um Stellungnahme zur Errichtung einer Kleinkläranlage mit Einleitung des gereinigten Abwassers in das Grundwasser gebeten.

Nach den Antragsunterlagen soll eine Kleinkläranlage im nördlichen Bereich des Grundstückes Fl.Nr. 488, Gemarkung Rödelsee, neu erstellt werden.

Gemäß den Bauantragsunterlagen sollte das Abwasser in die für den Aussiedlerhof bereits vorhandene Kleinkläranlage eingeleitet werden.

Dem Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis nach Art. 15 BayWG zur Einleitung von mech.- und biologisch behandeltem Abwasser in das Grundwasser für das Anwesen Fl.Nr. 487/3, Gemarkung Rödelsee, durch Herrn Tobias Hemberger, Rödelsee, wird vorbehaltlich zugestimmt, dass ein Anschluss, wie im Bauantrag vorgelegt, auf die bestehende Kleinkläranlage auf dem Grundstück Fl.Nr. 487, Gemarkung Rödelsee, nicht möglich ist.

Aus Sicht der Gemeinde Rödelsee wäre nämlich die Einleitung in die bestehende Kläranlage die bessere Lösung.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

110 Mitgliedschaft im Verein Naturpark Steigerwald

Der Tourismusverband Steigerwald/Naturpark Steigerwald teilt nach Rücksprache mit den Regierungen von Ofr./Mfr./Ufr. folgenden Sachverhalt mit:

Ab sofort ist zwingend die Mitgliedschaft einer Kommune beim Verein Naturpark Steigerwald erforderlich, wenn eine Kommune einen Naturparkantrag stellen will.

Klassische Maßnahmen wären z.B. Instandsetzung von Wanderwegen (Wegweiser, Stufen, Geländer zur Absicherung, Tische, Bänke etc.), Informations- und Wanderwegetafeln, Instandsetzung von Aussichtspunkten/Türme an bestehenden Wanderwegen, Informationsstellen/Räume (Ausstattung) zum Naturpark, Felsfreistellungen, Wanderwegebrücken.

Über eine Mitgliedschaft könnte dann bereits bei der nächsten Versammlung am 17.5.2017 entschieden werden. Die Mitgliedschaft ist derzeit beitragsfrei.

Bei geplanten Maßnahmen im laufenden Jahr könnten ansonsten Verzögerungen entstehen.

Bürgermeister Klein informiert über ein Schreiben von Herrn Bgm. Seifert, Scheinfeld, der darin aufruft, als Steigerwaldgemeinden zusammen zu stehen und die Chancen, die der Tourismus bietet, für die gesamte Region zu nutzen.

Das Schreiben endet: „Es ist Zeit, den Steigerwald mit einer Strategie für den Gesamttraum touristisch, ökonomisch, ökologisch und sozial, eben nachhaltig voranzubringen. Wir wollen unsere Heimat gestalten und brauchen dafür eine starke kommunale Familie. Werdet Mitglied im Naturpark und unterstützt uns im Bürgermeisterkreis.“

Die Gemeinde beantragt den (zunächst noch) kostenfreien Beitritt in den Verein Naturpark Steigerwald.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

111 Tourismus

111.1 Protokoll der Sitzung des Touristikrats am 05.04.2017, Diskussion über Wohnmobilstellplätze

Bürgermeister Klein informiert über die Sitzung des Touristikrats am 05.04.2017, in welcher über Wohnmobilstellplätze diskutiert wurde. Ein möglicher Stellplatz für Wohnmobile wäre im Bereich des bisherigen TSV-Geländes, jedoch nur, wenn es einen guten Ausweichplatz für die Jugend gibt. Hier stünde z. B. das Gebäude am Bauhof (ehem. Rieder) zur Verfügung.

Strom-, Wasser- und Abwasseranschlüsse könnten günstig hergestellt werden. Ggfls. könnte über den TSV eine „Grundversorgung“ anbieten über den Wirtschaftsdienst. Die derzeit bestehenden Stellplätze beim Weingut Hemberger und die einzelnen Stellmöglichkeiten im Ort reichen für qualifizierte Werbung in diesem Bereich nicht aus. Der Wohnmobiltourismus nimmt weiter „Fahrt“ auf und sollte auch im Ort Platz greifen.

Man sollte sich daher für das Jahr 2018 Gedanken machen, was es für eine Alternative für die Jugend gibt und wie die Jahnstraße entwickelt werden soll. Für die touristische Entwicklung ist die Schaffung von Wohnmobilplätzen nötig. Das Protokoll des Touristikrats wird zur Kenntnis genommen. Die Themen bleiben auf der Agenda des Gemeinderates.

- ohne Abstimmung -

112 Städtebauförderung / Dorferneuerung

112.1 Sitzung der Teilnehmergeinschaft Fröhstockheim vom 12.04.2017, Veröffentlichung der Beschlüsse des Gemeinderats und der Vorstandschaft

Bei der Sitzung der Vorstandschaft Teilnehmergeinschaft Fröhstockheim wurde beschlossen, dass die Maßnahmen in das Jahr 2018 verschoben werden sollen, um Kürzungen der Zuschüsse zu vermeiden.

Im Bereich der Fortführung des Radweges ab dem Bolzplatz Richtung Ortsmitte erfolgt eine Umplanung, so dass keine privaten Flächen erworben werden müssen.

Bgm. Klein informiert, dass die betroffenen Anlieger bereits mit einem Schreiben informiert wurden. Problematisch ist, dass es nur wenige und damit große Grundstücke an der Hauptstraße gibt und daher die zu leistenden Beiträge teilweise sehr hoch sind. Man wird Lösungen im Einzelfall finden.

- ohne Abstimmung -

112.2 Antragstellung zur Barrierefreiheit des Rathauses Rödelsee

Der Antrag zur Barrierefreiheit des Rathauses Rödelsee ist gestellt. Des Weiteren wird ein Konzept für die Verkehrswegesicherheit und Barrierefreiheit von den Architekten Buchholz & Viebhahn erstellt, das in der nächsten Sitzung vorgelegt wird und die Barrierefreiheit im Altort samt Schaffung weiterer PKW-Stellplätze und das „Sicherheitskonzept“ am Kindergarten und im Dorfgraben samt Beleuchtung beinhaltet.

- ohne Abstimmung -

113 Allianz südöstlicher Landkreis Kitzingen

Derzeit wird an der Logobildung gearbeitet. Es existiert bereits ein Vorschlag. Im Juni wird ein Treffen mit den Teilnehmern des Workshops stattfinden, um das Logo zu entwickeln und darüber zu entscheiden.

Des Weiteren finden wegen des Kernwegenetzes Gespräche mit dem Planungsbüro statt, um die notwendigen Schritte zu beschreiben und die Akteure einzubinden.

Ein Archivar soll eingestellt werden, welcher dann stundenweise von den Mitgliedsgemeinden in Anspruch genommen werden kann.

Für das Leerstandskataster werden Handlungskonzepte zum Ende des Jahres erwartet. Hierfür finden zeitnah Begehungen und weitere Absprachen statt. Die Innerort-Entwicklung darf angesichts der Neuansiedlungen nicht aus den Augen verloren werden. Ergebnis könnte sein, dass Zuschüsse ähnlich der Städtebauförderung für die Reaktivierung von Wohneigentum im Altort gewährt werden.

- ohne Abstimmung -

114 Sonstiges, Wünsche und Anträge

114.1 SSL-Verschlüsselung für die Homepage

Die SSL-Verschlüsselung der Homepage für mehr Sicherheit ist eingerichtet.

- ohne Abstimmung -

114.2 Haushaltssatzung 2017 genehmigt

Die Haushaltssatzung 2017 wurde vom Landratsamt genehmigt. Auch das Landratsamt erkennt die erfolgreichen Bemühungen der Gemeinde an. Zum Jahresende 2017 wird die Gemeinde trotz immenser Investitionen in der Vergangenheit eine Pro-Kopf-Verschuldung aufweisen, die unter dem Landesdurchschnitt liegt.

- ohne Abstimmung -

114.3 Beschwerden über Maibaumwache

Es gingen Beschwerden über die Maibaumwache Rödelsee ein. Bgm. Klein wird mit der Burschenschaft sprechen, dass es in den nächsten Jahren ab ca. 1:00 Uhr ruhiger ist. Dies kann mit künftigen Vorkehrungen und ohne Verbote geregelt werden.

- ohne Abstimmung -

114.4 Veranstaltungen Winzer Schloss Crailsheim

Gemeinderatsmitglied Fuhrmann fragt an, ob die Winzer Schloss Crailsheim für ihre Veranstaltungen die Lautsprecheranlage der Gemeinde (ehem. Touristikverein) nutzen können. Dem wird zugestimmt.

- ohne Abstimmung -

114.5 Familientag des TSV

Gemeinderatsmitglied Chrischilles fragt an, ob für den Familientag des TSV das Gemeindegrundstück mitgenutzt werden kann. Dies ist kein Problem.

- ohne Abstimmung -

115 Termine

10.05., 19 Uhr, Besprechung Charivari Muntermachertour im Sitzungssaal, Rathaus Rödelsee
19.05., Charivari Muntermachertour
20. und 21.05., Gewerbetag im Gewerbegebiet Fröhstockheim
12.06., Nächste Gemeinderatssitzung

Vorsitzender:

Schriftführerin:

Klein
1. Bürgermeister

Albig
Ass.iur.